

CONIPUR 2730

1K-Haftgrundierung, lösemittelhaltig, für Edelstahl / Stahl für Kleinflächen

Materialbeschreibung

CONIPUR 2730 ist ein lösemittelhaltiger, niedrigviskoser, haftverbessernder 1K-Primer.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 2730 wird eingesetzt als dünnschichtiger Haftprimer auf Edelstahl und Stahl (mit Haftprüfung im Einzelfall) in Verbindung mit CONIPUR-Beschichtungen oder Bindemitteln.

Bei Anwendung auf Aluminium, verzinktem Stahl oder anderen metallischen Untergründen müssen Haftversuche durchgeführt werden.

Eigenschaften

CONIPUR 2730 ist sehr niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität. Das Material ist leicht verarbeitbar.

CONIPUR 2730 zeichnet sich durch ein sehr gutes Haftvermögen aus und ist ausserdem kurzfristig überarbeitbar.

Technische Daten

Dichte	bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit	g/ml	ca. 1.1
Festkörper		%	ca. 44
Viskosität	20 °C	s / 4 mm Auslaufbecher	ca. 70 - 80
Überarbeit (abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit) nach	mindestens höchstens	h	ca. 2 ca. 20
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal	°C °C	> 10 25
Zulässige, relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

Verbrauch

zwischen 0.040 und 0.1 kg/m², abhängig vom Zustand und der Griffigkeit des Untergrundes. Der Verbrauch kann bei sehr rauen Untergründen höher sein.

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 2730 ist ein einkomponentiges Material, das vor Anwendung gut durchgerührt werden muss.

Die optimale Temperatur des Materials vor und während der Verarbeitung liegt zwischen 10 und 25 °C.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 10 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

CONIPUR 2730 wird mit einem Tuch (Schutzkleidung und -handschuhe tragen) oder mittels Pinsel auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Alternativ kann das Produkt auch aufgesprüht werden: Airless-Spritzen mit 1.5 mm Düse und einem Druck von 120 bis 150 bar. Dabei ist zu gewährleisten, dass das Material nur dünnschichtig und gleichmäßig aufgetragen wird.

Neben der Temperatur von Material, Umgebung und Untergrund ist für die Verarbeitung und Aushärtung die Luftfeuchtigkeit von entscheidender Bedeutung. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit verzögert sich die chemische Reaktion; damit verlängern sich auch Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Bei hohen

Luftfeuchten werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Nach der Applikation ist der Haftvermittler vor der Überschichtung vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Wassereinwirkung kann an der Oberfläche die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen. Nach Regenfällen ist grundsätzlich erneut zu primern.

Es darf nur so viel Oberfläche grundiert werden, wie innerhalb der nächsten 20 Stunden überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses Zeitraumes ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden Klebrigkeit des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Reinigungsmittel

Gebrauchte Werkzeuge müssen entsprechend der lokalen Vorschriften entsorgt werden.

Untergrundbeschaffenheit

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Ob eine Untergrundvorbehandlung nötig ist, muss in Vorversuchen getestet werden (Kugelstrahlen / Schleifen).

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 10 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

CONIPUR 2730 wird in Gebinden à 5.5 kg geliefert.

Farbton

grau

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor Verbrauch das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 2730 physiologisch unbedenklich.

Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmassnahmen erforderlich: Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Schutzhandschuhe, Schutzbrille und leichte Schutzkleidung tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme arbeiten!

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 2730 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

